

Europameisterschaften 2007

1x Gold, 2x Silber, 2x Bronze für Österreich



Bei den TT-Europameisterschaften in Kranjska Gora kämpften die 12 österreichischen Sportler/innen nicht nur um die Medaillen, sondern auch um die Startplätze für die Paralympischen Spiele in Peking. Auf den Programm standen jeweils ein Offener-, ein Team- und ein Einzel-Bewerb in den verschiedenen Klassifizierungs-Gruppen.

EM-Titel für Andreas Vevera

Den ersten Erfolg feierte Andreas Vevera in der Klasse 1. Als Gruppensieger der Vorrundenspiele gewann er das Viertelfinale gegen Jean Francois Ducay (FRA) 3:1, setzte sich im Semifinale gegen seinen Angstgegner Walter Kilger (GER) mit 3:1 durch und gewann durch einen glatten 3:0-Finalerfolg über den Finnen Launonen seinen ersten Europameistertitel.

Bronze für Peter Wolf

In der Klasse 2 waren Hans Ruep, Peter Wolf und Josef Entholzer am Start. Ruep, der zu diesem Zeitpunkt in der Weltrangliste den zweiten Platz belegte, besiegte alle Gegner in den Vorrunden, verlor aber im Viertelfinale gegen den Franzosen Molliens mit 3:0. Wolf hatte bei dieser Veranstaltung etwas mehr Losglück. Er verlor

gegen Molliens bereits in den Gruppen-Vorrunden-Spielen. Nachdem Wolf aber alle anderen Spiele in der Gruppe erfolgreich abgeschlossen hatte, erreichte er das Achtelfinale und gewann gegen Poddoubnyi (RUS) 3:0. Nach dem 3:2-Viertelfinal-Erfolg über den Deutschen Otto Vilsmayer verlor Wolf im Semifinale gegen Jan Riapos (SVK). Das Spiel um den dritten Platz gegen Lars Hansen (DEN) gewann Wolf mit 3:0 und holte sich somit die Bronzemedaille.

Die dritte Medaille im Einzel-Bewerb der Rollstuhlfahrer war für alle Wettbegeisterten fast als Bank zu setzen. Egon Kramminger, der das ganze Jahr lang bereits Superleistungen erbrachte und einige Medaillen bei internationalen Turnieren mit nach Hause genommen hatte, war bei dieser EM der absolute Medaillenfavorit. Auch in der Weltrangliste war Kramminger zu diesem Zeitpunkt der bestplatzierte österreichische Sportler der Klasse 3.

Silber für Egon Kramminger

Mit zwei Siegen und einer Niederlage wurde er als Gruppenzweiter in den Hauptraster der 32 besten Spieler gesetzt. Nach seinen Siegen über Andre Weidemann (GER), Zlatko Kesler (SRB), Arnie Chan (GBR) und Jan Gürtler

(GER) verlor er erst im Finale gegen den Franzosen Florian Merrien mit 3:0 und holte sich die Silbermedaille. Krammingers Silbermedaille sollte ihm auch einen fixen Startplatz für Peking sichern. Die endgültige Entscheidung fällt jedoch erst Anfang 2008

Silber für das Sensationsteam

Die absolute Überraschung gelang Hans Ruep, Andreas Vevera und Josef Entholzer im Team-Bewerb der Klasse 2, obwohl Peter Wolf – nach einem Protest der italienischen Mannschaft und einer neuerlichen Klassifizierungsuntersuchung durfte Wolf nicht mehr im Team der Klasse 2 antreten – nicht starten durfte. Bereits in der Vorrunde schlug das neu zusammengestellte Team Ruep und Vevera die französische Mannschaft nach 3 Stunden Spielzeit mit 3:2. Da sie auch die weiteren Spiele – 3:1 gegen Finnland und 3:0 gegen Irland – gewinnen konnten, qualifizierten sie sich als Gruppensieger direkt für das Halbfinale gegen Deutschland. Hier fiel die Entscheidung, als Vevera gegen Grünkelmayer erst im Nachspiel des 5.

Satzes gewann. Das Finale wurde zwar mit 3:1 gegen die Slowakei verloren, aber alle waren mit der Silbermedaille mehr als zufrieden.

Bronze in der Klasse 3

Eine weitere Medaille gab es für Egon Kramminger, Manfred Dollmann, Harald Fink und Peter Wolf in der Klasse 3. Die Gruppen-Vorrundenspiele stellten keine große Herausforderung und mit einem 3:0-Sieg über die Slowakei und einem 3:0 über Ungarn erreichten sie das Viertelfinale, in dem sie auf Schweden trafen. Nach dem 3:1-Sieg verloren sie gegen England mit 3:0, gewannen aber das Spiel um den dritten Platz gegen Deutschland mit 3:0 und sicherten sich somit die Bronzemedaille in der Klasse 3.

Mit fünf Medaillen im Gepäck kehrte unser erfolgreiches Team aus Kranjska Gora zurück. Diese EM war die erfolgreichste Veranstaltung unserer Delegation seit 1997. Mitverantwortlich für die Erfolge waren die Coaches Thomas Haider, Edmund Haider, Herbert Sidak und Chefcoach Johann Knoll sowie Karin Jamnik und Gernot Kammerer.



Die Medaillengewinner im Einzel (v. l. n. r.): Egon Kramminger, Andreas Vevera und Peter Wolf.

ÖTTF 1.2.2008